

**B15**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:**

**Titel:** Elisabeth Kaiser

**Bewerbung [PDF]**

## Bewerbung als Beisitzerin für den Vorstand der SPD Thüringen

### Elisabeth Kaiser

(SPD Gera)

#### Persönliches

Alter: 37 Jahre

Familienstand: verheiratet, 1 Tochter, 1 Stiefsohn

Tätigkeit: MdB, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



#### Mitgliedschaften

SPD; ver.di; Naturfreunde Thüringen e.V.; THW OV Gera; THW-Förderverein Gera; THW-Landeshelfervereinigung Sachsen-Thüringen e.V.; Netzwerk für Demokratie und Courage e. V.; Förderverein der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach e.V.; Freunde des Lindenau-Museums e.V.; FACK e.V.; LKJ Thüringen e.V.; Verband für Politische Bildung in Schule, Hochschule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung (DVPB); Tierparkförderverein Gera e.V.

#### Funktionen

Seit 2024	Mitglied im Stadtrat Gera
Seit 2024	stellv. Vorsitzende des Kuratoriums der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
Seit 2023	Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen Klara Geywitz
Seit 2023	Vorsitzende des Kuratoriums der Bundestiftung Baukultur
Seit 2022	Vorsitzende des Netzwerks für Demokratie und Courage e. V.
Seit 2020	Mitglied im Politischen Beirat des Wirtschaftsforums der SPD e.V.
Seit 2019	stellv. Vorsitzende der THW-Landeshelfervereinigung Sachsen-Thüringen e.V.
Seit 2018	Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes Gera
Seit 2017	Vorsitzende der SPD-Landesgruppe Thüringen im Deutschen Bundestag
2022 – 2023	Vorsitzende des Kuratoriums der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) im Deutschen Bundestag
2022 – 2023	Sprecherin der AG Strategien gegen Rechtsextremismus der SPD-Bundestagsfraktion
2022 – 2023	stellv. Sprecherin der AG-Innen der SPD-Bundestagsfraktion
2018 – 2022	stellv. Sprecherin der AG Kommunalpolitik der SPD-Bundestagsfraktion kooptiertes Mitglied im Vorstand der Bundes-SGK
2019 – 2023	Mitglied im Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion (seit 2023 kooptiertes Mitglied)
2017 – 2023	stellv. Vorsitzende der SPD-Landesgruppe Ost im Deutschen Bundestag

#### Motivation

Klimakrise, Corona-Folgen, Kriege in Ukraine und Nah-Ost, EnergiekriseWirtschaftskrise, AfD-Wahlerfolg ... Ampel-Aus? ...

Liebe Genossinnen und Genossen, ich denke, wir sind uns alle der enormen Herausforderungen unserer Zeit bewusst. Manchmal erscheint das erdrückend und aussichtslos. Doch es liegt in unserer

DNA als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, die Ärmel hochzukrempeln und Verantwortung zu übernehmen. Wir sind die Partei, die vor allem denen eine Stimme gibt die den Krisenfolgen besonders ausgesetzt sind: Der alleinerziehenden Mutter, der pflegenden Angehörige oder dem Rentner, die nicht wissen, wie sie die Preissteigerungen abfedern, der Familie, die nicht weiß, wie sie die Mietsteigerungen und Nebenkosten noch bezahlen, die jungen Menschen, die sich die Fahrtkosten zur Ausbildungsstelle oder zur Uni kaum noch leisten können oder auch das mittelständische Unternehmen, das strauchelt, weil die Energiekosten einfach zu hoch sind.

Im Gegensatz zur AfD, die einfache Lösungen verspricht ist unser Antrieb eine klare Wertebasis: Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität. Seit ihrer Gründung, hat es die SPD geschafft, auf Grundlage dieser Werte-Basis, Wandel zu gestalten. Und gerade jetzt, wo Populisten und Extremisten auf die Verunsicherung der Menschen mit ihrer Propaganda reagieren, sind wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten besonders herausgefordert, nicht selbst in die populistische Kerbe zu schlagen, sondern auf komplexe Probleme auch fundierte Lösungen zu finden. Das ist keine leichte Rolle und Aufgabe, aber eine, die in eine gute Zukunft trägt.

Ich fühle mich dieser Aufgabe verpflichtet. Schon als Jugendliche war ich der Meinung: Wenn sich etwas verändern soll, muss ich selbst aktiv werden! Deshalb setzte ich mich seit meiner Jugend ehrenamtlich für ein besseres Zusammenleben und sozialdemokratische Politik ein. Ich engagiere mich in Fördervereinen zum Erhalt unserer Natur, unserer Kulturlandschaft oder für mehr öffentliche Sicherheit insbesondere in Katastrophenfällen. Als SPD-Kreisvorsitzende möchte ich unseren Kreisverband handlungsfähig erhalten und in Gera den Menschen ein wahrnehmbares politisches Angebot unterbreiten, Orientierung geben. Meine kommunalpolitische Arbeit darf ich nun auch als Stadtratsmitglied in konkrete Entscheidungen umsetzen. Ich werde nicht einfach zuschauen, wenn der CDU-Oberbürgermeister weiterhin Neonazis und deren Anhänger mit Trommeln unter Missbrauch von Hoheitszeichen und Gebrauch von verfassungsfeindlicher Symbolik und Parolen durch Gera ziehen lässt oder nun mit seiner Verwaltungsreform eine ungesunde Machtkonzentration beim Stadtoberhaupt anstrebt.

Als Bundestagsabgeordnete habe ich immer meine Heimat Thüringen im Blick, sei es bei der Einwerbung von Fördermitteln, der Ansiedelung von Bundesbehörden oder strukturellen politischen Entscheidungen. Es war z. B. die Landesgruppe Thüringen, die mit als erstes in der Fraktionssitzung aufstand, als es Ende 2023 um die Kürzungen in der Landwirtschaft ging und in der Folge Nachbesserungen erzielte. Es ist mir z. B. gelungen, einen Teil der Mittel für den Kohleausstieg nach Thüringen zu holen und ich setze mich weiter für den Erhalt von Förderprogrammen ein, die Kommunen bei Investitionen für Jugend-, Sport- und Kulturangebote unterstützen.

Auch als Staatssekretärin mit neuen Aufgaben arbeite ich weiter daran, unsere Demokratie und damit unser Zusammenleben gegen Feinde und Gefährder schützen. Das kann zum einen nur mit guten politischen Entscheidungen, die allen Menschen in Deutschland – egal ob sie in einer Metropole oder im 50-Einwohner-Dorf leben zugutekommen –gelingen. Aber wir müssen auch die unterstützen, die demokratiestärkend unterwegs sind – bspw. in der Präventions-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit oder der Opferberatung. Hier gilt es weiterhin dafür zu sorgen, dass die engagierte Zivilgesellschaft ihre professionelle Arbeit verlässlich durchführen kann.

Bei allem gilt: wenn wir erfolgreiche Politik für die Menschen in Thüringen machen wollen, braucht es eine gute Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Land und Bund. Deshalb würde ich mich sehr freuen, wenn ihr mir wieder euer Vertrauen schenkt und ich als Mitglied im Landesvorstand mit meinen Erfahrungen auf kommunaler und Bundesebene an einer guten Zukunft für unsere SPD und damit für ein sozialdemokratisches Thüringen mitarbeiten kann. Glück auf!

Erklärung: Ich zahle ordnungsgemäß nach der Finanzordnung meinen Mitgliedsbeitrag sowie meine Mandatsabgabe.